

Protokoll zum Baugruppentreffen Tiny Village Sölde

am 17. September von 18 – 21 Uhr im Gesellschaftsraum der Baugemeinschaft Viaduktblick
ca. 25 Teilnehmer

Top 0 Inforunde Neueinsteiger

Viele neue Gesichter, die zum ersten Mal da waren. Es wurde nochmal deutlich, dass Familien etwas unterrepräsentiert sind. Im Sinne der generationenübergreifenden Mischung sind Familien sehr willkommen, auch in den schon bestehenden Baugruppen. Es gäbe aber natürlich auch die Option eine neue „Familien-Baugruppe“ zu gründen.

TOP 1 Radtour und Wohnprojektetag

Am 31. August haben wir mit 12 Radelnden 3 Baugemeinschaftsprojekte besucht und am ehemaligen Sportplatz, dem zukünftigen Tiny Village, gemütlich zusammengesessen. Besonders deutlich wurden die vielen Vorteile der gemeinschaftlichen Organisation des Wohnens und der Nachbarschaft. Ziel war es Anregungen für das Tiny Village zu sammeln. Anlässlich des Dortmunder Wohnprojektetages 2024 hatten wir unsere Türen am Sonntag, den 15.09.2024 von 15.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die zukünftige Erschließungsstraße auf dem ehem. Sportplatz war mit Flatterband abgesteckt. 15 Interessierte haben sich vor Ort informiert.

TOP 2 zum Stand in den Baugruppen

Die Projektstände in den Datenblättern sollen von jeder Baugruppe aktualisiert werden.

Die Gruppe „Free Tiny“ „hat sich neuformiert, ist offen für neue Parteien und bevorzugt eher individuelle Lösungen für das kleine Wohnen innerhalb der Baugruppe

Die Gruppe „Tiny We“ wird aktuell nur noch von einer Person repräsentiert, bisher geplant sind 2- geschossige Gebäude mit einem Laubengang zur Erschließung der oberen Etagen für insg. 6 Parteien. Der Gemeinschaftsgedanke soll eine tragende Säule der Gruppe sein.

Die Gruppe „Emscherholz“ hat schon detaillierte Planungen entworfen. Die Entwürfe sollen auf der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Für die 8 – 10 Parteien sind auch kleine Appartements mit 20 – 30 qm vorgesehen. Das Gemeinschaftshaus der Gruppe ist aus Kostengründen deutlich kleiner geplant wie bisher. Es sind auch Büronutzungen vorgesehen, die aber nicht Teil einer abgeschlossen Wohnung sind, sondern separat zugängliche Module. Diese Nutzung ist planungsrechtlich durch die Ausweisung als allgemeines Wohngebiet möglich und im Sinne der Mischung erwünscht. Es wurde im Plenum die Gefahr einer versteckten Ausweitung des persönlichen Wohnraums gesehen. Hier soll nochmal klar definiert werden, was geht und was nicht geht.

Die Gruppe „down sizing“ war nicht anwesend, hier ist die Reservierung des favorisierten Grundstücks noch nicht für 2025 vorgesehen, insofern ruht die Planung.

Die Gruppen „Emscherbruch“ und „Inselhauer“ waren nicht vertreten.

TOP 3 Entwurfswerkstatt

Zur Vorbereitung des Konzeptverfahren zur Grundstücksreservierung soll nach 2022 nochmal eine Entwurfswerkstatt durchgeführt werden. Hier kommen wir 6 Stunden zusammen, um gemeinsam und innerhalb der Baugruppen die konkreten Ideen für die einzelnen Nachbarschaften weiterzuentwickeln und ganz konkret Modelle zu bauen. Dazu werden wir von einem erfahrenen Architekten und einer Mitarbeiterin des Bauordnungsamtes unterstützt. Es soll auch die Möglichkeit geben, dass hier auch Neueinsteiger in den Prozess eingebunden werden und sich spontan einer bestehenden Baugruppe zuordnen können bzw. mit einer neuen Gruppe durchstarten.

Termin: Sonntag, den 24. November von 10 – 16 Uhr

TOP 4 Gemeinschaftshaus

Es liegt eine Voruntersuchung für eine Machbarkeitsstudie zur Umnutzung der Turnhalle zum Gemeinschaftshaus für das Tiny Village vor. Die Voruntersuchung macht den Vorschlag 3 Umnutzungsvarianten zu prüfen, die sich jeweils durch die angebotenen Nutzungen und damit auch durch die Intensität des Umbaus unterscheiden. Die heutigen Umkleide- und Duschräume könnten als Gästezimmer, Küche, Gemeinschaftsraum, Werkstatt und co-working-space umgenutzt werden, die Halle nur als Mehrzweckraum oder auch zusätzlich als Hülle für weitere Wohnmodule.

Die Voruntersuchung wurde von der Wirtschaftsförderung im Rahmen des Projektes „Do zirkulär und gemeinwohlorientiert“ beauftragt. Im Rahmen des Projektes sollen Ende des Jahres Förderanträge für verschiedenste Maßnahmen gestellt werden, wozu dann auch die Machbarkeitsstudie gehört. Im Fall einer Förderzusage, würde die Umbauplanung weiter konkretisiert und mit Kosten hinterlegt. Aus dieser Grundlage könnten die Baugruppen entscheiden, ob sie sich für die Gemeinschaftseinrichtung engagieren wollen.

Zum Start der Machbarkeitsstudie würde natürlich bei den Baugruppen erstmal abgefragt, welche Gemeinschaftseinrichtungen gewünscht sind.

Für den Gemeinschaftsparkplatz, der aktuell noch da geplant ist, wo heute die Turnhalle steht, müsste ein neuer Standort im Baugebiet gefunden werden.

TOP 5 wie geht es weiter

Im Oktober liegt der Bebauungsplanentwurf zum Ap 235 westlichen Emschertal-Grundschule (Tiny Village Sölde) offen.

Für Sonntag, den 24. November 2024 wird aller Voraussicht ein Baugruppen-workshop angeboten.

Das nächste Baugruppentreffen dann im Januar 2025.

Birgit Pohlmann

+

Gerald Kampert